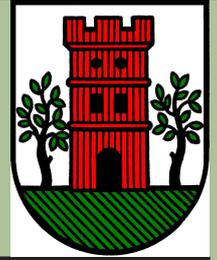


Marktgemeinde Weitersfelden

NACHRICHTENBLATT

Folge Nr. 2/2010

04. Februar 2010



Inhalt:

Bürgermeister DI Franz Xaver Hölzl informiert	
<ul style="list-style-type: none"> ◆ Aufbruchsstimmung in Weitersfelden ◆ Besichtigung Gemeindezentrum ◆ Information zur aktuellen Strompreisdiskussion 	2-3
Dank für Bücherspenden	3
Stellenausschreibung Ferialpraktikant	4
Personal für das Freibadbuffet	4
Information der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Freistadt	4
Zeckenschutzimpfung 2010	5
St. Leonhard - Lange Nacht der Worldmusic	6
Demenzservicestelle Pregarten M.A.S.	6-7
Einladung zum 5. OÖ Gemeindefamilietag	7
Tag der offenen Tür der Fachhochschulen	7
Gemeinde Aktion Thermografie	8
Sprechtag	8
Bericht Schüler-Olympiade	8

Beilagen:

- ◆ **Blutspendeaktion** in Weitersfelden am 19. Februar 2010
- ◆ Information des Zivilschutzverbandes - **Skilauf ohne Reue**



Aufbruchsstimmung beim Weitersfeldner Zukunftstag am 23. Jänner 2010
Herzlichen Dank für die rege Teilnahme. Einen Bericht dazu finden Sie auf Seite 2.

Foto: Kons. Dir. Ludwig Riepl

Veranstaltungen in Weitersfelden

Sa, 13. Februar 2010, 20:00 Uhr

MASKENBALL im GH Bindreiter;
Naturfreunde Weitersfelden

Di, 16. Februar 2010, 13:00 Uhr

KINDERFASCHING im GH Bindreiter;
Veranstalter: Elternverein

Fr, 19. Februar 2010, 15:30-20:30 Uhr

Blutspenden im Pfarramt (lt. Beilage)

Fr, 5. März 2010, 10:00-12:00 Uhr

Jahreshauptversammlung
Seniorenbund im GH Hietler

So, 7. März 2010

Jahreshauptversammlung Musikverein

FASTENWOCHE sich besinnen neu beginnen

20. bis 27. Februar 2010

Termine: 20. Februar 14:00-18:00 Uhr
22. -26. Februar 19:30-21:30 Uhr
27. Februar 14:00-18:00 Uhr

Ein gezielt auf die Fastenwoche abgestimmtes Bewegungs- und Entspannungsprogramm unterstützt die positive Wirkung des Fastens.

Leitung: Mathilde Grußmann

Ort: Pfarrheim Weitersfelden

Kosten: € 50,- Anmeldungen erbeten
Tel.: 07952/62 76 (Müller Franziska)

Veranstalter:

Katholisches Bildungswerk

Bürgermeister DI Franz Xaver Hölzl informiert



*Liebe Weitersfeldnerinnen
und Weitersfeldner!*

Aufbruchsstimmung in Weitersfelden

Am 23. Jänner 2010 sind 100 Weitersfeldnerinnen und Weitersfeldner unserer Einladung gefolgt und haben einen ganzen Tag an der Zukunft unserer lebens- und liebenswerten Gemeinde gearbeitet. **Kons. Dir. Ludwig Riepl** hat in seinem Pressebericht von einer Aufbruchsstimmung in unserer Gemeinde geschrieben. Danke für die überaus positiven Presseberichte. Ich glaube auch, dass wirklich eine neue Phase angebrochen ist. Wir alle müssen uns der Probleme (Abwanderung oder Leere des Ortskernes) bewusst werden. Mit den geplanten Projekten wird ganz klar und zielorientiert versucht, Gegenmaßnahmen einzuleiten. Die lokale Agenda 21 dient aber auch dazu, die enormen Stärken von Weitersfelden (hochaktive Jugend und Senioren, ausgezeichnet funktionierendes Vereinsleben, Ehrenamtlichkeit, Spielgruppe, Kindergarten, Volksschule, Spielplatz, Sport- und Freizeitmöglichkeiten, Infrastruktur, Nahversorgung, örtliche Wirtschaft,...) herauszuheben. Denn diese Stärken zeigen, dass unsere Gemeinde hochattraktiv ist, sie erweisen, welche hohe Wertigkeit, hier zu leben und in Weitersfelden zu bleiben, hat. Wir alle müssen aber auch diese positive Stimmung täglich in und außerhalb unserer Familien vertreten und hinausstrahlen.

Danke an alle Beteiligten

Ich möchte mich noch einmal bei allen Weitersfeldnerinnen und Weitersfeldnern recht herzlich bedanken, die zu unserem gemeinsamen Zukunftstag gekommen sind und so aktiv und konstruktiv mitgearbeitet haben.

Danke auch an alle ReferentInnen, für das Halten eines Impulsreferates und für die ganztägige Begleitung mit ihrer fachlichen Kompetenz. Die Vortragenden und Moderatoren haben mehrmals ihre Begeisterung für die hohe Teilnahme und die angeregten, hochinteressanten Diskussionen bekundet.

Ein besonderer Dank gilt dem LA21-Pressteam: **Klaus Preining** hat die hervorragende Einladung (Folder und Plakat) für unseren Zukunftstag anregend und aufregend gestaltet. **Kons. Dir. Ludwig Riepl** hat für die Plakate beim Nah&Frisch Markt Riepl und für den Galgen in der Auslage des Riepl-Hauses verantwortlich gezeichnet. Diese markanten Werbepunkte haben hohes Interesse geweckt,

Diskussionen hervorgerufen und waren damit wesentlich für die hohe Teilnahmezahl verantwortlich. Danke an das Kernteam unseres LA 21-Prozesses und an den Gemeinderat für die Unterstützung und Vorbereitung der Veranstaltung.

Ein besonderer Dank gilt den Personen, die sich bei den einzelnen Projekten federführend angenommen haben. Dies sind

- **Klaus Preining, Daniela Stütz und Markus Stütz** (Familie und Jugend - Familienaudit und Demographie)
- **Norbert Ruhaltinger und Fritz Reithmayr** (Klima und Energie)
- **Christian Dumhard und Josef Haunschmied** (zukunftsfähige landwirtschaftliche Betriebe)
- **Adolf Biermeier** (Belebung Ortskern = Weitersfelden baut auf)
- **Ilse Stellnberger** (Gesunde Gemeinde)

Mit Hochdruck weiterarbeiten

Wir alle haben es gemeinsam in der Hand, dass die Anregungen und Ideen vom Weitersfeldner Zukunftstag auch umgesetzt werden. Wir wollen die am 23. Jänner entstandene Flamme zu einem lodernden, zukunftssträchtigen Feuer entfachen. Die nächsten Schritte sind bereits fixiert.

Die Teilnahme an allen Teilprojekten steht allen interessierten GemeindebürgerInnen offen. Daher werden zur Information die nächsten Termine der Arbeitsgruppensitzungen mitgeteilt:

- **Familie und Jugend (Familienaudit und Demographie):**
17. Februar 2010, Sitzungssaal
Gemeindezentrum, 19:00 Uhr
- **Klima und Energie:**
23. Februar 2010, GH Neulinger, 18:00 Uhr
- **Zukunftsfähige Landwirtschaft:**
25. Februar 2010, Sitzungssaal
Gemeindezentrum, 19:30 Uhr
- **Belebung Ortskern:**
25. Februar 2010, Sitzungssaal
Gemeindezentrum, 19:30 Uhr
- **Gesunde Gemeinde:**
26. Februar 2010, Sitzungssaal
Gemeindezentrum, 19:30 Uhr

Ich lade alle Weitersfeldnerinnen und Weitersfeldner herzlich dazu ein, sich in unseren Zukunftsprozess einzuklinken und mitzuarbeiten.

Besichtigung des Gemeindezentrums mit Altbürgermeister Josef Höller

Altbürgermeister Josef Höller feierte kürzlich seinen 80. Geburtstag. Zu diesem Anlass führte **Bürgermeister DI Franz Xaver Hölzl** Herrn Höller durch das neue Gemeindezentrum. Herr Höller war sehr begeistert von den neuen Räumlichkeiten. Wir wünschen unserem Ehrenbürger noch viele gesunde und harmonische Lebensjahre. Es war uns eine

Freude und Ehre, Herrn Altbürgermeister Höller bei uns im Gemeindezentrum begrüßen zu dürfen.

Foto (Gemeinde): Bürgermeister DI Hölzl und Altbürgermeister Höller bei der Besichtigung des Gemeindezentrums



Information zur aktuellen Strompreisdiskussion

Die Strompreiserhöhungen der Linz AG und Energie AG wurden jüngst ganz intensiv diskutiert. Derzeit bewirbt die Arbeiterkammer ausverhandelte Freistromtage für alle bzw. ein Freistrommonat für sozial Bedürftige für Kunden der beiden Stromversorger. Werbematerial mit Angeboten zum Wechseln der Stromversorger flattern in jeden Haushalt.

Ich habe daher zu diesem Thema den **Stromversorger (Fa. Ebner Strom)** der Gemeinde Weitersfelden um Stellungnahme zu dieser Thematik gebeten. Als regionaler Anbieter, der stets engagiert für ein funktionierendes Leitungsnetz im schwierigen Mühlviertler Gelände und damit auch für regionale Arbeitsplätze sorgt, sollte der Firma Ebner Strom diese Möglichkeit gewährt werden.

Dr. Martin Hojas hat dazu folgende Informationen übermittelt:

„Wir (Fa. Ebner Strom) haben die in OÖ allgemein vorgenommene Preiserhöhung von netto 1,35 €cent/kWh **nicht** mitgemacht. Die **von uns zu beeinflussenden Energiepreise bleiben 2010 unverändert**. Wir müssen lediglich den Mehraufwand durch das neue Ökostromgesetz (deutlich ausgeweiteter Förderumfang) neu berechnen. Dieser Mehraufwand laut §19 Ökostromgesetz beträgt netto 0,185 €cent/kWh und stellt für uns einen reinen Durchlaufposten dar, den wir zu 100% an die Förderstelle des Bundes abliefern. Ein diesbezügliches Schreiben geht allen unseren Kunden in diesen Tagen zu.

Somit liegen **unsere Energiepreise ziemlich exakt dort, wo die Energiepreise der großen Versorger**

nach Verhandlung mit der AK, WKÖ bzw. Landwirtschaftskammer bestenfalls zu liegen kommen, wenn sich der Kunde bis 31.03. aktiv meldet bzw. sich 2 Jahre an den neuen Preis bindet. Dies gilt auch für die Preise für sozial Bedürftige.

Unsere Preismodelle sehen keine Bindung vor. Außerdem erwarten wir aus heutiger Sicht für 2011 eher leicht sinkende Energiepreise, die den gebundenen Kunden dann nicht zugute kommen würden.

Unsere Preismodelle beinhalten weiters einen **automatischen Treuebonus** in Form von **bis zu 5 Gratisstromtagen** (berechnet vom Gesamtpreis Netz + Energie), wenn der Kunde zur Jahresabrechnung unser Kunde ist. Dazu muss er sich weder bei uns melden, noch sich längerfristig binden.

Unsere Preispolitik stellt darauf ab, möglichst allen unseren Kunden faire Preise zu bieten. Dabei wollen wir nicht entscheiden müssen, ob eine soziale Bedürftigkeit gegeben ist, bzw. wollen jedenfalls vermeiden, dass sich der Kunde diesbezüglich bei uns "outen" muss.“

Bei Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Firma Ebner Strom jederzeit gerne zur Verfügung.

Euer Bürgermeister

DI Franz Xaver Hölzl, Bgm.

Dank für Bücherspenden

Die Gemeindebibliothek dankt für Bücherspenden:

Hermine und Peter Huber, Haid-Innsbruck
Romana und Ludwig Riepl, Weitersfelden
Theresia Cepek, Haid

Die Gemeindebibliothek kann **zu den Öffnungszeiten des Gemeindeamtes** besucht werden. Diese sind:

Montag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Dienstag: 08.00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und
15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Das Team der Gemeindebibliothek freut sich auf zahlreichen Besuch!

Öffentliche Stellenausschreibung Ferialpraktikant

Die Gemeinde bietet auch heuer wieder Studenten/innen oder Schülern/innen einen **Ferialjob** an.

Vorgesehen ist in erster Linie, dass die Praktikanten **im Freibad bzw. im Freibadbuffet und in anderen Aufgabenbereichen der Gemeinde** eingesetzt werden.

Das Freibad wäre zur Gänze zu betreuen (Aufsicht, Reinigung, Wartung der Anlagen, usw.) und bei Bedarf muss zusätzlich im Freibadbuffet mitgeholfen werden. Es muss auch mit Wochenenddiensten gerechnet werden. Wenn kein Badebetrieb ist, wäre die Mithilfe z.B. im Gemeindeamt, in der Gemeindebibliothek, im Bauhof, usw., bzw. Zeitausgleich vorgesehen.

Bewerber/innen die das **18. Lebensjahr** vollendet haben, werden bei sonst gleichen Voraussetzungen, bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit Kopien von Schwimmausweisen und Erste-Hilfe-Kursbestätigungen sind **bis einschließlich Freitag, 26. Februar 2010, 12:00 Uhr** im Marktgemeindeamt Weitersfelden abzugeben.

Es werden wiederum zweimal 4-Wochenbeschäftigungen angeboten, und zwar vom **11. Juli 2010 - 07. August 2010** und **08. August 2010 - 04. September 2010**.

Die **Pauschalentschädigung** (für vier Wochen) beträgt lt. Erlass der OÖ Landesregierung **€746,60**. Mit der/dem Arbeitnehmer/in gebührenden Pauschalentschädigung werden auch alle Ansprüche auf anteilmäßiges Urlaubs- und Weihnachtsgeld abgegolten. Zusätzlich gebührt eine **Urlaubersatzleistung** (für 2 Urlaubstage) in Höhe von **€ 53,40**. Überstunden, die nicht durch Zeitausgleich abgebaut werden können, werden mit **€8,- brutto/Überstunde** abgegolten.

Bewerbern aus der eigenen Gemeinde wird, bei sonst gleichen Voraussetzungen, der Vorzug gegeben.

Personal für das Freibadbuffet

Wie bereits im Vorjahr betreibt die Gemeinde auch in der heurigen Badesaison das Freibadbuffet.

Personal

Damit wieder ein reibungsloser Buffetbetrieb und ein Turnusdienst eingerichtet werden kann, suchen wir noch dringend **Aushilfskräfte für die Badesaison 2010**.

InteressentInnen mögen sich **bis Ende Februar** im Gemeindeamt melden.

Die BewerberInnen müssen einfache Speisen (Wurstsemmel, Pizzas, Würstel uä.) zubereiten können. BewerberInnen mit einer einschlägigen Ausbildung werden bevorzugt. Weiters ist die Ausschank von Getränken, Kaffee, Mehlspeisen, Süßigkeiten, usw. vorgesehen. Besonderer Wert wird auf einwandfreie Hygiene und freundliche Bedienung unserer Gäste gelegt.

Der Stundenlohn beträgt 8,00 Euro netto.

Die Waren werden, soweit es möglich ist, ausschließlich von örtlichen Gewerbebetrieben bezogen.

Die Gemeinde freut sich auf zahlreichen Besuch in der Badesaison 2010.



Information der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Freistadt

Bewerben Sie sich jetzt für eine Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege.

Eine abgeschlossene Ausbildung in diesem Bereich bietet Ihnen - auch in Zeiten der Wirtschaftskrise - die besten Jobaussichten.

Persönliche Voraussetzungen:

- Freude am Umgang mit anderen Menschen
- Interesse an der medizinisch-pflegerischen Materie
- Einfühlungsvermögen und Aufgeschlossenheit für menschliche und soziale Probleme
- Freude, im Team mit Kollegen aus gleichen oder anderen Fachbereichen zu arbeiten
- Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- Eigenmotivation sowie physische und psychische Belastbarkeit
- positive Absolvierung von 10 Schulstufen bzw. 9. Schulstufen + Abgeschlossener Berufsausbildung (Ausnahme in begründeten Fällen möglich)
- gesundheitliche Eignung
- Mindestalter: 17 Jahre – Es gibt keine altersmäßige Obergrenze!

Bewerbungszeit ist noch bis 31. März 2010

Nähere **Auskünfte** erhalten Sie unter:
05 055476-21800 – Direktorin Friederike Kautz



Schule für allgemeine
Gesundheits- und Krankenpflege
Freistadt

Eine Ausbildungseinrichtung der **gespag**

ZECKENSCHUTZIMPFUNG 2010

Die öffentliche Schutzimpfung gegen die Frühsommer-Meningoenzephalitis wird heuer in der Zeit von **15.03.2010 bis 04.05.2010** durchgeführt.

Hinsichtlich der Vorbereitung und Durchführung dieser Impfung gilt folgende Regelung:

1. Grundimmunisierung

Diese Impfung ist für Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr und für alle Erwachsene angezeigt.

2. Dritte Teilimpfung

Alle bei der vorjährigen Impfkation bereits zweimal geimpften Personen sollen nun die erforderliche **dritte Teilimpfung** erhalten, durch die ein Schutz gegen diese Erkrankung für einen Zeitraum von mindestens drei Jahren erreicht wird. Die Verständigung der betreffenden Personen wird von der Sanitätsdienststelle durchgeführt.

3. Auffrischungsimpfung

Bei allen Personen die bereits eine vollständige Grundimmunisierung erhalten haben, ist die **erste Auffrischung nach drei Jahren** erforderlich (Verständigung erfolgt von der SAN-Dienststelle).

Der Impfausschuss des Obersten Sanitätsrates empfiehlt **alle weiteren Auffrischungsimpfungen im 5-Jahres-Intervall** durchzuführen, um fortgesetzt den Impfschutz aufrecht zu erhalten. Dies gilt nur für Personen bis zum 60. Lebensjahr. **Ältere Personen sind im 3-Jahres-Intervall aufzufrischen.**

Impfschema:

Das Standardschema für die Grundimmunisierung besteht aus 3 Teilimpfungen. Die 2. Teilimpfung wird 1 – 3 Monate nach der 1. Teilimpfung verabreicht, die 3. Teilimpfung folgt 5-12 Monate nach der 2. Teilimpfung. Auffrischungsimpfungen sollen wie oben beschrieben durchgeführt werden.

Kosten:

Personen	Impfstoffkosten	Impfhonorar
Personen bis zum vollendeten 15. Lebensjahr	€11,00*)	kein Honorar
Personen ab dem vollendeten 15. Lebensjahr bis zum 16. Lebensjahr	€11,00*)	€1,80
Personen ab dem vollendeten 16. Lebensjahr und Erwachsene	€13,20*)	€1,80

*) Die Krankenversicherungsträger leisten einen Kostenzuschuss (z.B. Oö. Gebietskrankenkasse 3,63 Euro pro Impfung), welcher bei Vorlage der Zahlungsbestätigung erstattet wird.

Alle Kosten werden vor der Impfung bar eingehoben, daher keine Einzahlungen mittels Zahlschein oder Telebanking durchführen.

Allgemeines

Auf Grund der teilweise geringen Impfbeteiligung können nicht mehr in allen Gemeinden FSME Impftermine angeboten werden. Es stehen jedoch wahlweise - unabhängig vom Wohnort – alle im Impfplan angegebenen Impforte für die Durchführung der Impfung zur Verfügung, da eine **Voranmeldung bei der Wohnsitzgemeinde nicht mehr erforderlich** ist. Vor der Impfung ist eine Anmeldekarte auszufüllen, die Angabe der Sozialversicherungsnummer ist **unbedingt** erforderlich.

Für Kinder, deren Teilnahme im Rahmen der öffentlichen Schutzimpfung erfolgt, gilt folgende Sonderregelung:

- a) **Ab dem dritten und allen weiteren unversorgten Kindern, ist die Schutzimpfung, soweit sie durch die Kostenzuschüsse der Krankenversicherungsträger nicht gedeckt werden und sich das erste und zweite Kind der Schutzimpfung bereits unterzogen haben, kostenlos.**
- b) **Das Arzthonorar übernimmt für alle Kinder und Jugendlichen ab dem vollendeten 1. Lebensjahr (jüngere Kinder werden nicht geimpft) bis zum vollendeten 15. Lebensjahr das Land.**

Für jedes Kind, für welches die Voraussetzung auf Kostenübernahme gegeben ist, sind anlässlich der Impfung **für jede Teilimpfung € 3,63** bar zu entrichten. Die Rückerstattung dieser Beträge erfolgt auf Antrag durch jenen Krankenversicherungsträger, bei welchem das Kind mitversichert ist. Als unversorgt gelten alle Kinder und Jugendliche, für welche die staatliche Familienbeihilfe gewährt wird.

Die Sozialversicherungsanstalt der Bauern gewährt ihren Versicherten, welche die Schutzimpfung durchführen lassen, über Antrag einen Kostenersatz aus Mitteln der Kranken- bzw. Unfallversicherung.

Impfplan für die FSME-Schutzimpfung 2010

Montag, 15. März 2010

10:00 bis 11:30 Uhr Tragwein Gemeindeamt
14:00 bis 16:30 Uhr Pregarten (Ämterhaus)

Donnerstag, 18. März 2010

8:30 Uhr St. Leonhard b. Fr. (Mutterberatungsstelle)
10:45 Uhr Schönau i.M. (Volksschule)
14:00 bis 16:30 Uhr Bad Zell (Hauptschule)

Montag, 22. März 2010

10:00 Uhr Sandl (Volksschule)
11:30 Uhr Liebenau (Hauptschule)
14:00 bis 15:30 Uhr Unterweißenbach (Volksschule)
16:30 bis 18:00 Uhr Königswiesen (Volksschule)

Weitere Impftermine sind am Gemeindeamt erhältlich.

Die Impfung kann auch beim Hausarzt vorgenommen werden.

St. Leonhard - „Lange Nacht der Worldmusic“ unter dem Motto „People to People“

**GH SCHWARZ - St. Leonhard bei Freistadt
SAMSTAG, 27. FEBRUAR 2010**

Ein Abend der besonderen Art steht Ende Februar im Saal des Gasthauses Schwarz in St. Leonhard am Programm. Fans von Worldmusic werden an diesem musikalischen Abend voll auf ihre Rechnung kommen. Musik aus Ländern wie Jamaika, Polen, Schweden, Kolumbien, Südamerika, Russland bis Israel wird bei der „Langen Nacht der Musik“ zu hören sein.

Im Vorspann des Konzertes steht ein Workshop für kreative MusikerInnen unter dem Thema „Wie entsteht ein Song?“

Musikalischen Auftakt zur langen Nacht der Musik bilden **RUSCHWA** - Inna Okhten (Russland) und Rickard Hallste (Schweden) mit Balalaika und Gitarre. Der Abend geht weiter mit polnischer Musik vom Akkordeontrio „**d' ACCORD**“.

Traditionelle, jiddische Musik servieren die beiden Leonharder Wolfgang Weissengruber (Saxofon) und Martin Wittibschlager (Akkordeon).

Alpenländische Folklore spielt ein Trio rund um die Brucknerorchesterharfenistin **Martina Rifesser** aus Südtirol.

Feinste Worldmusic gibt es vom Ensemble **ZIMBOVA** rund um Petr Filak (Tschechien) zu hören.

Abgerundet wird der Abend durch zwei interessante Bands der Worldmusiczene.

Sweet Reaggaemusik spielt dabei die Band **THE BUCCANEERS** unter der Leitung des Wahlleonharders und Söllnergitarristen Manfred Puchner.

Die Band **KOKA GITANA** unter Wolfgang Weissengruber bildet mit Latinomusik den Abschluss der „Langen Nacht der Musik.“

Die MusikerInnen werden ihre Instrumente ihrer Bestimmung gemäß verwenden, musikalisch und mit viel Rhythmus eben. Für den guten Ton sorgen **Matthias Rockenschau** und **Martin Poisl** am **Mischpult**.

Die Veranstalter Mühlviertler Alm, sprach alm und die MusikerInnen hoffen auf rege Inanspruchnahme des reichhaltigen Angebotes.

Böhmische Schmankerl sowie Getränke serviert die Wirtin bei Tisch.

Programm:

WORKSHOP – WIE ENTSTEHT EIN SONG?

14:00 – 18:00 Uhr

KONZERT – LANGE NACHT DER MUSIK

20:00 – 02:00 Uhr

Eintritt:

Vorverkauf: €9,00

Abendkassa: €12,00

Kinder und Jugendliche €7,00

Workshop:

Erwachsene: €10,00

Kinder: € 7,00 (WorkshopteilnehmerInnen erhalten Gratis Eintritt zum Konzert)

Nähere Info: www.sprachalm.at

Karten bei allen Raiffeisenbanken in Österreich.

Anmeldung für den Workshop im Mühlviertler Alm-Büro in Unterweißenbach unter (07956) 7304.



DEMENZSERVICESTELLE Pregarten der M.A.S Alzheimerhilfe

Eine Demenzerkrankung stellt sowohl die Betroffenen als auch ihre Angehörigen vor eine Reihe von Schwierigkeiten. Für alle, die im Bezirk Freistadt Hilfe suchen, ist seit November 2008 die M.A.S-Demenzservicestelle in Pregarten da.

Einladung

Tag der offenen Tür, 1-Jahr- Feier und Übersiedelung in neue Büroräumlichkeiten am

Donnerstag, 18. März 2010, 13:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Programm:

13:30 Uhr: Besichtigung der neuen Büroräumlichkeiten

14:00 Uhr: Eröffnung durch Herrn Bürgermeister Anton Scheuwimmer und Frau Mag. (FH) Edith Span (Geschäftsführerin M.A.S)

14:15 Uhr: Rückblick und Vorschau

14:30 Uhr: Film über Demenz

15:00 Uhr: Schnuppertraining

16:00 Uhr: Buffet

Zeitgleich wird eine Gruppe für Betroffene angeboten – um telefonische Voranmeldung für diese wird gebeten!

Kontakt:

M.A.S Alzheimerhilfe Demenzservicestelle Pregarten

Tragweiner Straße 29, 4230 Pregarten

Tel.: 07236/200 85, Mobil: 0664/85 46 695

www.alzheimer-hilfe.at

Umgang mit Menschen mit Demenz WISSEN HILFT!

Demenzerkrankungen stellen begleitende Angehörige vor eine Menge Rätsel. Unsicherheit und Gefühle der Hilflosigkeit machen sich breit. Informationen über die Krankheit und den Umgang damit sind eine große Hilfe im Alltag. Aus diesem Grund startet am Dienstag, 02. März 2010 in der Bezirksstelle des oö. Roten Kreuz in Freistadt vom Verein M.A.S Alzheimerhilfe eine Vortragsreihe für Angehörige.

Fundiertes Wissen über Hintergründe und Zusammenhänge gibt Sicherheit und Selbstvertrauen

und verhindert die Angst, etwas falsch zu machen.

Termine und Themen:

- 02. März 2010:** (Alzheimer) Demenz-eine Krankheit verstehen
09. März 2010: Kommunikation und schwierige Verhaltensweisen
16. März 2010: Entlastungsmöglichkeiten zur Gesundheitsförderung für Angehörige
23. März 2010: Pflegegeld, Sachwalterschaft, Vorsorgevollmacht und andere sozialrechtliche Fragen
30. März 2010: 101 Möglichkeiten der Beschäftigung

Die kostenlosen Vorträge finden **jeweils Dienstag von 16:30 bis 18:30 Uhr** in der Bezirksstelle des OÖ Roten Kreuz Freistadt Zemannstraße 33, 4240 Freistadt statt.

Weitere Informationen und Anmeldungen bitte bei Mag. (FH) Judith Haider (Demenzservicestelle Pregarten), Tel.: 0664/85 46 695 oder 07236/20085

Einladung zum 5. OÖ Gemeindefamilientag

Der **5. Oberösterreichische Gemeindefamilientag** findet am

Freitag, 5. März 2010, 15 – 18:00 Uhr

im Landesdienstleistungszentrum, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz, zum Thema "**Familie hat in der Zeit der Wirtschaftskrise Konjunktur**" statt.

Das Familienreferat lädt alle Verantwortlichen in der Gemeinde, die sich für familienfreundliche Lebensbedingungen engagieren und interessieren, aber auch alle, denen das Thema Familie am Herzen liegt, sehr herzlich ein.

Familienreferent LH-Stv. Franz Hiesl eröffnet den Gemeindefamilientag um 15:00 Uhr. Der "Info-Marktplatz" kann bereits ab 14:00 Uhr besucht werden. Verschiedene Organisationen, die Unterstützung in der kommunalen Familienpolitik bieten, stellen hier aus. Auch einige erfolgreiche Gemeindeprojekte werden vorgestellt. Herr Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Mazal vom Institut für Arbeits- und Sozialrecht der Universität Wien wird einen Impulsvortrag zum Thema "Familie hat in der Zeit der Wirtschaftskrise Konjunktur" halten. Anschließend kann mit Herrn LH-Stv. Franz Hiesl, Herrn Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Mazal und Frau Marie Spiesmaier (Verantwortliche für das Fronius KinderLand bei der Fronius International GmbH) diskutiert werden.

Darüber hinaus finden von 16:30 bis 18:00 Uhr verschiedene Workshops statt: "Familie hat in der Zeit der Wirtschaftskrise Konjunktur", "Audit Familienfreundliche Gemeinde", "Erfolgreiche Jugendarbeit auf Gemeindeebene", "Vorstellung des Handbuchs Regionale Familienpolitik", "Wie vermarkte ich mich als Gemeinde erfolgreich?" und "Wie bringen

wir wieder Leben in das Ortszentrum?". Beim Workshop "Wie bringen wir wieder Leben in das Ortszentrum?" wird ein Kindertheater "Dorf- und Stadtgeschichten: Valentins Reise" von Kindern der 4. Klasse Musikvolksschule der Dr. Ernst Koref Schule aufgeführt.

Anschließend wird zu einem kleinen Imbiss geladen. **Die Veranstaltung kann kostenlos besucht werden.** Eine Kinderbetreuung wird im LDZ von der OÖ. Kinderwelt angeboten. Gratisparkplätze stehen im 1. Untergeschoss der LDZ-Mitarbeiter Tiefgarage (linke Einfahrt) zur Verfügung - bei der Einfahrt muss ein Ticket gelöst werden, welches bei der Veranstaltung entwertet wird.

Anmeldung erforderlich unter:

Tel.: 0732/7720-11584, Fax: 0732/7720-211639, andrea.leutgeb@ooe.gv.at;

Studium mit Zukunft Fachhochschulen laden zum Tag der offenen Tür am 12. März 2010

„Zukunft zum Angreifen“ gibt's am **Freitag, 12. März, von 9 bis 18 Uhr, beim Tag der offenen Tür der oö. Fachhochschulen** in Hagenberg, Linz, Steyr und Wels. Sie bieten ein topaktuelles, praxisorientiertes Studienangebot mit über 40 Studiengängen in den **Bereichen Wirtschaft, Soziales, Gesundheit, Technik, Umwelt und Informationstechnologie.** Staunen kann man über die tollen Projekte, die FH-Studenten im Rahmen ihres Studiums mit Unternehmen entwickeln – an allen vier Fachhochschulen ist die Zukunft hautnah zu spüren!

- ◆ In **Hagenberg** wird gezeigt, wie Software u.a. bei Notrufeinsätzen und in Medizin, Pflege oder Sport wertvolle Hilfe leisten kann,
- ◆ in **Linz** stehen Führungen durch hochmoderne Forschungslabors, z.B. im Bereich der Medizintechnik, am Programm,
- ◆ in **Steyr** erfahren Interessierte mittels Blickaufzeichnungsgeräten live, wie Homepages oder Werbung auf den Betrachter wirken, und
- ◆ in **Wels** können Besucher den von Studenten entwickelten ersten österreichischen Pizzautomaten testen.

Studienangebot, Wohnmöglichkeiten, Auslandspraktika

Der Tag der offenen Tür ist eine tolle Gelegenheit, sich über alle FH-Studienangebote und die vielseitigen Jobchancen zu informieren! Dazu gibt's Wissenswertes zu Stipendien, Wohnmöglichkeiten, Auslandspraktika und -semester und folgende **Vorträge:**

- >> **15.00 Uhr: Master-Studien**
- >> **16.00 Uhr: Studieren ohne Matura**
- >> **17.00 Uhr: Berufsbegleitend Studieren**

Eine Information der FH OÖ Management GmbH.

Gemeinde-Aktion Thermografie

Eine Gemeinde-Aktion mit Unterstützung des Landes Oberösterreich

- Landesförderung mit 73,00 € pro Gebäude ab zehn Teilnehmern in der Gemeinde
- Landesförderung gibt es nur mehr bis 31.03.2010
- Thermografischer Basis Check
- Berichterstellung nach Ö-Norm 13187
- der Preis beträgt € 150,- (Preis Außen-Thermografie €223,- abzüglich €70,- Förderung)
- **Weitere Informationen und Anmeldung:** bei Hrn. Ruhaltner Norbert Tel.: 0664/34 44 589, oder bei Hrn. Eibensteiner Martin Tel.: 0664/91 83 587 oder im Gemeindeamt Weitersfelden Tel.: 07952/62 55

Mit Hilfe der Thermografie kann die Oberflächentemperaturverteilung eines Objektes in Momentaufnahmen dokumentiert werden. Die Thermografie stellt damit eine zerstörungsfreie und schnell einsetzbare Mess- und Untersuchungsmethode dar.

Veterinär-Thermografie (thermografische Suche bei Entzündungen, Basis Check, Seuchen-Früherkennung durch sekundenschnelle Temperaturabnahme, Satteldruckstellen, Ankaufstest, Unterstützung bei und nach Veterinärbehandlungen, ...)

Informationen bei der durchführenden Firma unter:

Firma TF-E e.U.

Pregartsdorf 31, 4230 Pregarten

Tel.: 0664/91 83 587 (Hr. Eibensteiner)

Fax: 07236/21029, E-Mail: office@thermobild.at,

Web: www.thermobild.at;

Termine für Gerichtstage in Unterweißenbach:

An folgenden Montagen:

22. Februar 2010

22. März 2010

19. April 2010

17. Mai 2010

10:00 - 12:00 Uhr im Marktgemeindeamt
Unterweißenbach, Sitzungssaal 1. Stock

Betriebsanlagen Sprechtag bei der Bezirkshauptmannschaft Freistadt:

Freitag, 19. Februar 2010

Anmeldung erforderlich unter Tel.: 07942/702-501)

Schüler Olympiade

Bericht und Foto: Raiffeisen-Club Weitersfelden

Bezirksfinale der Schüler Olympiade

Die Volksschule St. Leonhard holte sich den Sieg beim Bezirksfinale der Schüler Olympiade. Das Team aus St. Leonhard mit Bastian Kordik, Gesine Hofmann, Thomas Tichler zeigte Nervenstärke beim großen Finale aller Schulsieger im Bezirk. „Es ist schön zu sehen mit welcher Begeisterung und Neugier die Kinder bei der Schüler Olympiade dabei sind. Der Gedanke der Olympischen Spiele zählt auch bei der Schüler Olympiade“ freut sich Raiffeisen Club-Betreuerin Gabi Hölzl.

Spannendes Lesevergnügen

Die Kinder haben im Herbst 2009 einen Text zum Thema Naturwissenschaften gelesen und mussten sich daraus möglichst viel merken. Danach bekamen sie von Herrn Lehrer Friedrich Priemetzhofer Fragen zum Text. Die besten drei der Volksschule Weitersfelden bildeten ein Team. Ausgestattet mit einem Bücherpaket von Thalia bereitete sich das Team eifrig auf das Bezirksfinale vor. Beim Finale wurden wiederum über drei Spielrunden Fragen zum Inhalt gestellt. Mit jeder Spielrunde wurden die Fragen schwieriger, bis der Bezirkssieger feststand. Raiffeisen Club-Bezirksbetreuer Klemens Moßbauer betonte bei der Siegerehrung, dass ein gemeinsames Projekt wie die Schüler Olympiade nicht ohne Partner funktionieren würde. Ein großer Dank gebührt den Lehrern, den Lehrerinnen, den Schulleitern und unserer Bezirksschulinspektorin Renate Scheuchenegger, Frau Gabriele Förster (Thalia) und der Rundschau, die gemeinsam mit den Raiffeisen Club-Betreuern das Projekt Schüler Olympiade tatkräftig unterstützen.



Foto: Die Schulsieger der Schüler Olympiade der Volksschule Weitersfelden (v.l.n.r. Raiffeisen Club-Betreuerin Gabi Hölzl, Schulsieger Simon Atteneder, Mona Stangl, Kerstin Eibensteiner und Filialleiterin Gabriele Förster von Thalia)

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeindeamt 4272 Weitersfelden 11, Bgm. DI Hölzl

Redaktion: Marktgemeindeamt Weitersfelden (Birgit Luger), 4272 Weitersfelden 11,

Tel.: 07952/62 55, Fax: DW 9, **Druck:** Marktgemeinde Weitersfelden; www.weitersfelden.at; gemeinde@weitersfelden.ooe.gv.at